

Woher wissen wir so viel über Dinosaurier?

Dinosaurier lebten vor Millionen von Jahren und starben aus, lange bevor es die ersten Menschen gab. Woher wissen wir also so viel über sie?

Forschende, die sich mit Dinosauriern beschäftigen, werden *Paläontologinnen* und *Paläontologen* genannt. Sie graben Fossilien – die Überreste von längst ausgestorbenen Lebewesen – aus und untersuchen sie. Da sich die Weichteile eines Tieres normalerweise zersetzen, bestehen die meisten Fossilien aus versteinerten Knochen und Zähnen. Diese können uns etwas über die Lebewesen erzählen, die vor uns auf der Erde lebten.



Fossilien bestehen nicht nur aus Knochen – Paläontologinnen und Paläontologen haben auch versteinerte Fußabdrücke, Eier und Hautabdrücke und sogar versteinerten Kot gefunden.

Fossilienfundorte

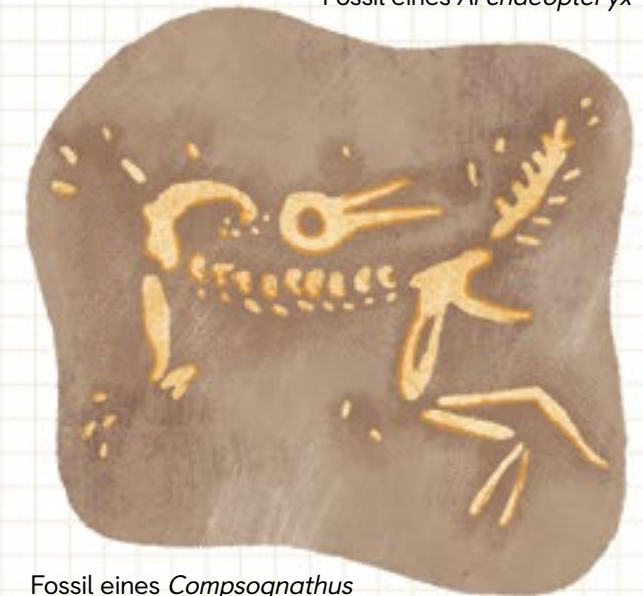
Eine der berühmtesten Fossilienfundstellen der Welt ist die Hell-Creek-Formation in Nordamerika. Dort wurden Hunderte von Dinosaurierfossilien ausgegraben, darunter Fossilien von *Tyrannosaurus rex* und *Triceratops*, aber auch von Säugetieren, prähistorischen Schildkröten, Pflanzen, Flugsauriern und vielen weiteren. Überall auf der Welt wurden Fossilien gefunden. Sie verraten uns, wie die Welt früher aussah. Es wurden sogar Meeresfossilien am Mount Everest entdeckt!

Im späten 19. Jahrhundert entbrannte ein erbitterter Konkurrenzkampf zwischen zwei Paläontologen in Nordamerika. Sie kämpften darum, die meisten und besten Fossilien zu finden. Sie sabotierten die Ausgrabungen des anderen und zerstörten sogar Knochen, um sich gegenseitig zu übertrumpfen. Diese Kämpfe gingen als *Bone Wars* („Knochenkriege“) in die Geschichte ein.

Paläontologinnen und Paläontologen müssen bei der Ausgrabung von Fossilien extrem vorsichtig sein, damit sie nichts beschädigen. Ausgrabungen können daher monatelang dauern.



Fossil eines *Archaeopteryx*



Fossil eines *Compsognathus*



Fossilien von *Protoceratops* und *Velociraptor*